

GESCHÄTZTE BURGFREUNDE!

Die Lage rund um die **Burgruine Gösting** hat sich abermals erheblich – aber diesmal hoffentlich(!) ins Positive – geändert, auch wenn die weiteren Maßnahmen durch die **Stadt Graz** (auch aufgrund der inzwischen völlig veränderten politischen Situation) noch nicht geklärt sind. Als Ausdruck der Hoffnung auf einen wirkungsvollen Fortschritt in Sachen Bürgerhaltung und Attraktivierung des Geländes möchten wir Ihnen also heuer wieder mit einem neuen Vereinskalendar für 2022 eine kleine Freude bereiten!

Besuchen
Sie den
Burgverein Gösting
auch online unter
www.bvg-graz.at

NEUE ENTWICKLUNGEN



Nach langen Verhandlungen der Stadt Graz mit dem Burgbesitzer **H. Auer** kam es im Oktober 2021 endlich zu einem positiven Beschluss des Stadtsenats zur Pachtung und Wiederbelebung der **Burgruine Gösting**. Diese Entwicklung lässt den Burgverein nach **über 20 Jahren**, in denen er von Herrn **Auer** der Burg verwiesen worden war, erwartungsvoll den hoffentlich tatsächlich folgenden Aktivitäten der öffentlichen Hand entgegensehen! Inwieweit sich die neue Stadtregierung dieser Agenden annehmen wird, muss vorerst abgewartet werden, aber eine nutzbringende Einbeziehung des Vereins in die Pläne zur Bürgerhaltung und -Restaurierung wurde uns verbindlich zugesagt. Wir wollen hoffen, dass die fast **100-jährige** Erfahrung und das Wissen des **Burgvereines Gösting** bei allen künftigen Neuerungs- und Erhaltungsmaßnahmen in Anspruch genommen und miteinbezogen werden. Eines ist jedoch gewiss: Die Möglichkeit, wirklich sinnvolle, bürgerhaltende Vorhaben umsetzen zu können, ohne jedesmal vom Eigentümer boykottiert oder abgewiesen zu werden, gibt den Intentionen des ältesten Burgvereins in Österreich Anlass zu Freude und Hoffnung!

BURG

Wir haben in den Mitgliedernachrichten der vergangenen Jahre sowie auch auf der Vereins-Website bereits mehrfach auf die dringenden Sanierungserfordernisse auf der Burg hingewiesen – hier seien zur Erinnerung nochmals die **wichtigsten** Punkte zur Erhaltung und Sicherung im Bereich der Burg und des Burgareals (ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Einhaltung einer

bestimmten Reihenfolge) aufgeführt:

- Einbau von Regenabweisern in die Schalllöcher der Glockenstube (wie bis 1998 vorhanden)
- Abdichtung des Bergfried-Planums und Bodensanierung der „Fledermausetage“
- Sicherung des südlichen Apsidenturm-Fundaments
- Sicherung des Stützpfeiler-Abbruchs im nördlichen Bereich des Toilettendaches
- Sicherung und Neuaufbau des abgebrochenen Mauerteils der Inneren Ringmauer im oberen Gastgartenbereich (dieser Abbruch war ja der Grund für die Burgsperre seit Ende 2020)
- Sanierung des Zisternengewölbes unterhalb des Bergfried-Zugangs
- Sicherung und statische Abstützung der Innenmauer des großen Palas gegen Absturz
- Sanierung von Mauern und Innenraum des Fünfeckturms sowie eventuell Anbringung eines Holzdaches zum dringend nötigen Witterungsschutz dieses sehr wichtigen Burgteiles und damit gleichzeitig eine lange (seit den 1950iger Jahren!) geplante Aufwertung der Oberen Burg
- Instandsetzung des inneren Burgweges ab dem Beginn der Äußeren Ringmauer
- Sicherung und Rückgewinnung der unzähligen Steinblöcke – vor allem der abgestürzten, wertvollen Hausteine sowie auch der rohen Mauersteine – vom Nordabhang des Burgberges (es besteht Abrutschgefahr Richtung Norden). Das wiedergewonnene Material könnte beim Aufbau und der Burgsanierung sinn- und wirkungsvoll Verwendung finden.

Diese Maßnahmen wären dringend umzusetzen und vorrangig zu bearbeiten – unabhängig von kommenden Plänen der Stadt zu einer hoffentlich fach- und sachkundigen Burg-Attraktivierung sowie auch vor einer eventuell vorgesehenen Gaststätten-Neueröffnung. Derartige Vorhaben müssen jedenfalls „burgschonend“ erfolgen.

PRESSE

Wie schon in den Vorjahren, wurden auch heuer wieder einige informative Presseartikel zur Lage der Burg veröffentlicht, was für den Verein sehr erfreulich und hilfreich war! In erster Linie hat uns **der Grazer** mit seinen Berichten in der sachlichen Darstellung der Vereins-Beziehung

zum Burgbesitzer wirkungsvoll unterstützt. Wir möchten an dieser Stelle mit großem Dank der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass auch weiterhin so zutreffende und korrekte Berichte über die Burgruine Gösting und ihren Fortbestand erscheinen mögen!

6 derGrazer

graz

www.grazer.at 29. AUGUST 2021

KOMMENTAR



von
Vojo
Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Burg Gösting: Gondel kommt sicher keine!

Der Grazer Bürgermeister als Ritter ohne Furcht und Tadel. Nach langem Ringen konnte endlich die Burgruine Gösting zurückgewonnen werden und die Stadt Graz sieht fröhlichen Ritterspielen entgegen. Es wurde höchste Zeit, dass hier in ritterlicher Tafelrunde zwischen der Stadt Graz und dem Ex-Großbäcker ein Deal mit Handschlagqualität vereinbart wurde. Das Ganze ist eine Win-win-Situation. Der Burgherr darf sich über einen schönen Pachtzins freuen, die Stadt Graz hat endlich wieder ein eigenes Ausflugsziel. Um es klar vorwegzunehmen, nein, eine Gondel auf die Burgruine kommt nicht. Da wird man weiter hinaufwandern müssen. Der Burgverein Gösting wird sich freuen. Ganz umsonst war sein Kämpfen für die Ruine nicht. Und auch an die leider verstorbene Pächterin der Burgtaverne sollte man denken. Auch sie hat sich abgeschuftet für die Burg und die Besucher. Wahre Helden im Einsatz für die Ruine und ein Burgherr, der es den Kämpfern nicht immer leicht gemacht hat. Schwamm drüber. Für die zerbröselnde Burgruine gibt es einen neuen Anfang. Hat ein Blitz einst die Burg zerstört und nur die Ruine übrig gelassen, wird es in den alten Mauern bald neues Leben geben. Und das ist doch erfreulich, oder?



Happy End:

Stadt Graz hat Ruine Gösting erobert!

Stolz steht sie gegen Norden gerichtet, wo man sie bei der Fahrt nach Graz prächtig thronen sieht.

BURGVEREIN GÖSTING

ENDLICH. Das Warten ist vorbei, der Deal unter Dach und Fach. Stadt Graz pachtet die Burgruine Gösting.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Die Ungeduld der Grazer war schon groß. Man wollte längst wieder hinauf auf die Burgruine Gösting. Aber da war nichts. Der Zugang zur Ruine war gesperrt, Stein bröckelte ständig von den Burgresten und das Betreten der Anlage war verboten.

Seit vielen Monaten verhandelte die Immobilienabteilung der Stadt Graz mit dem Burgherrn, dem einstigen Großbäcker **Hubert Auer**. Nach schier endlosen Verhandlungen, wo es sich immer wieder am Geld spießte, kam jetzt endlich der Durchbruch und am Montag wurden die Verträge unterschrieben. Die Stadt Graz pachtet die Anlage ab 1. Oktober mit einem Pachtzins von 40.000 Euro pro Jahr mit unbefristeter Laufzeit und Kündigungsmöglichkeit nach 50 Jahren. Die Pacht beinhaltet auch 22 Hektar

Schutzwald, Ruine und Cholerakapelle. Die Stadt hat übrigens auch ein Vorverkaufsrecht.

Bgm. **Siegfried Nagl**: „Nach der Sicherung der Ruinenmauern wird die Burgruine so rasch wie möglich wieder für Familien und Spaziergänger geöffnet. Mit der Revitalisierung der Burgtaverne gewinnt Graz wieder ein interessantes und sehenswertes Ausflugsziel zurück.“

Autozufahrt wird es weiterhin keine geben. Man muss nach wie vor zu Fuß zur Ruine. In die Revitalisierung und in die Neugestaltung der Burgtaverne will die Stadt auch den Burgverein Gösting einbeziehen, der schon jahrzehntelang für den Erhalt der Ruine arbeitete und kämpfte. Für die Taverne mit typischer Ausflugs-gastronomie wird man Strom, Wasser und Kanal einleiten. Mitte 2022 sollte man die Burgruine wieder begehen können. Die Stadt hat die Burgruine wieder rückerobert.

Ruine Gösting neu

- **Zweck:** Erhaltung der Burgruine als Naherholungsraum, Waldsicherung und Ausflugsziel
- **Pachtzins:** 40.000 Euro pro Jahr, unbefristet
- **Pachtbeginn:** 1. Oktober
- **Burgtaverne:** Erschließung mit Strom, Wasser und Kanal, neues Gastrokonzept
- **Bespielung:** Kooperation mit Zeughaus und Kindermuseum, Waldspazierpfad, Öffnung der Cholerakapelle, kindertaugliche Wanderung mit Ritterspielen für die Kleinsten mit Basteln, Ritteressen, Ritterfesten, Vollmondwanderungen, Fackelwanderungen, Gruselführung, historischer Wissensvermittlung

AUS- UND RÜCKBLICK

Da Prognosen zur Zukunft der Burg zurzeit noch voreilig erscheinen, müssen wir bis zur Bekanntgabe relevanter Fakten durch die Stadt Graz mit unseren Ideen leider in Warteposition bleiben. Auch Kenntnis über die Inhalte des Pachtvertrages zwischen der Stadt und dem Burgbesitzer ist für die zukünftige Abwicklung notwendiger Maßnahmen für die Burgruine nicht unwichtig – derzeit stehen dem Burgverein jedoch leider keine Details zur Verfügung. Bei Bekanntwerden sachbezogener Informationen werden diese auf der Vereinswebsite zu finden sein.

derGrazer 21
graz
3. OKTOBER 2021 www.grazer.at



Aus dem Privatgrundstück wird eine Burg mit Wald für die Grazer. »

Ruine Gösting im Besitz der Stadt

■ Lange hat es gedauert, aber jetzt ist es endlich Realität: Seit diesem Freitag, dem 1. Oktober, ist für 50 Jahre die Stadt Graz auf der Ruine Gösting sozusagen Burgherrin. Für den Burgverein Gösting, der jahrzehntelang mit dem Besitzer **Hubert Auer** im Dauerclinch lag, beginnt somit ein neues Kapitel. Aus dem Privatgrundstück soll jedenfalls ein Naherholungsgebiet für die Grazer und weitere Besucher sowie Gäste werden.



An dieser Stelle möchten wir nochmals unserer legendären Tavernen-Gründerin **Anni** und ebenso ihrer beliebten, aber leider viel zu früh von uns gegangenen Tochter und Nachfolgerin, der langjährigen Tavernenwirtin **Angelika Michalatsch** (†) gedenken, die beide durch ihren großartigen und äußerst arbeitsreichen Einsatz auf der Burg *besonders nachhaltig* zur Bekannt- und Beliebtheit der **Burgruine Gösting** beigetragen haben! Die hervorragende gastronomische Betreuung in ihrer urigen Tonart sowie die absolut einzigartige, ungeheuer romantische Atmosphäre der Burgtaverne – **ohne Strom und ohne Wasser** – wird allen Besuchern und Freunden für immer in berührender Erinnerung bleiben.
DANKE!

4 KLEINE ZEITUNG

STEIERMARK

FREITAG
13. MAI 1994



Anna Michalatsch und Tochter Angelika schaukeln die Burgtaverne – auch wenn's oft sehr hart ist

WICHTIGER HINWEIS

Bitte übermitteln Sie uns (sofern vorhanden) in Hinsicht auf eine effizientere Kommunikationsmöglichkeit Ihre E-Mail-Adresse und informieren Sie uns im Interesse einer ordentlichen Karteiführung auch über allfällige **Adressänderungen** oder andere, für den Burgverein relevante Fakten! Wir bitten außerdem dringend um ein **genaues, leserliches und vollständiges Ausfüllen Ihres Zahlscheines**, denn nur dann ist eine richtige Zuordnung Ihrer Beitrags-Einzahlung möglich!

Hier unser nochmaliges Ersuchen zur Unterstützung der Kassenführung: **Bitte leisten Sie KEINE Vorauszahlungen, sondern zahlen sie NUR den aktuellen Mitgliedsbeitrag ein (das laufende Vereinsjahr ist am Zahlschein aufgestempelt)** – bei noch offenen alten Beiträgen überweisen Sie bitte auch diese!

UNSER ANLIEGEN

Eine große Bitte: Halten Sie jetzt aufgrund der Zusage der Stadt Graz und der neuen politischen Lage der Burg Gösting umso mehr die Treue und tragen Sie durch Ihre Mitgliedschaft im Burgverein Gösting zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturdenkmales bei! **Der Burgverein Gösting ist nach wie vor der einzige Fürsprecher und Beschützer dieses wertvollen und beeindruckend schönen Baudenkmales! Leider gab es bisher in unserem so „kulturbewussten“ Graz sonst keine Instanz, die je bereit war, ein Lanze für den Erhalt der Burgruine Gösting zu brechen! Der Burgverein muss daher bemüht sein, seinen Fortbestand für dieses hehre Ziel weiterhin gewährleisten zu können!** Je mehr Mitglieder der Burgverein zählt, desto besser kann er auf allfällig geplante Erhaltungsmaßnahmen und Vorhaben Einfluss nehmen und eine kulturbewusste, sensible Pflege und Benützung der Burgruine und des umliegenden Areals aktiv begleiten!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Freitag, **17. Dezember, 17.00 Uhr**, findet die **Mitgliederversammlung**

des Burgvereines **Gösting** statt – die Einladung dazu liegt dieser Aussendung bei. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Versammlung persönlich begrüßen zu können!



Wir erwarten mit Spannung, wie sich das **Jahr 2022** für die Burg entwickeln wird – wollen aber das Beste hoffen und verbleiben mit herzlichen Grüßen an die Vereinsfamilie, für den Vorstand im

Burgverein Gösting



Sepp STIGER
(Obmann)